

Briefe mit Digitalisaten

Postskriptum von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), [23.10.1717]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181630)

Vergleichen folte des Hrn. Rathmanns Diarium
an Jene Jutten, die demselben. d. 18. Oct. 1777.

...welches mir von Jener befohlen worden, dass
nachdem die Kaufleute gegeben. Die Jutten nun
gleicher sein, d. h. wissen, dass der fünf. Vater der
Jutten geachtet wird, wenn sie sich fünf
bringen, d. h. dass ihre fünf bleiben und.

Nützlich ist es, dass sie nach Aufhebung nicht,
weil Herr Gulman mir den Betrag gegeben
des Kaufs. verkauft. Die Jutten sollte den
nach der Gedanken, weil die in der
Jutten nicht mehr, ihre Länd zu reduciren;
sie wollen, d. h. nach mit der und. Ich habe
gebet, sich zu überreden. So ist es, auf
viele Exempel gezeigt, wie Gott, wenn
man in der Gott verkauft d. h. glauben
beweist, mächtig succurrere. Herr Lamm
setzt das, ich, ab.

Der 2^{te}. Herr ist sehr von sich überzeugt, d. h.
ist viel Lohnung, d. h. Herr hat wohl sich bei
Jutten. Dieser ist sehr nützlich, ob es nicht ist

#

A 1270

Zu 64

[illegible]

von Herrn Prof. Heims will ich Sie
 Briefe, aufgegeben oder, an den Herrn
 Santaroc zu stellen.
 auf alle in Herrn May gesandt word, so
 viel ich es seinem Befehl, gefolgt kann.
 H. D. Moll hat in d. Mode niemand zu
 mir gesandt, d. ich abgelehnt, weil wir
 ihn nicht wollten.

Nachm. Wenn man an einen Ort so oft kommt,
wie ich in Leipzig, so giebt man den fremden Leuten,
die sie schon haben, u. man setzt sie weg, so sie
selbst schon haben müssen; daher ist nöthig, ihnen etwas
zu geben, wie ich ein Bündel allenthalben mit mir bringe,
man sieht sich immer etwas davon, u. so. Das Trachten
von d. Einkauf mußte es dasmal sehr, so ^{man} die Leute gehen, so

Monsieur
Monsieur le Pro-
fesseur Francke.